

Akener Nachrichtenblatt®

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

17. Jahrgang

Aken (Elbe), den 10. März 2006

Nr. 395

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 26. März 2006, findet in Sachsen-Anhalt die **Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt** statt.

Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Aken (Elbe) ist in 9 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1

Wahlraum im Nebengebäude Kindertagesstätte „Borstel“, Komturstraße 19

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Ackerstraße | 9. Köthener Landstraße |
| 2. Am Notstall | 10. Mennewitzer Weg |
| 3. Bobbestraße | 11. Mühlenstraße |
| 4. Bruchwinkel | 12. Randal-Hannemann-Weg |
| 5. Feldstraße | 13. Ringstraße |
| 6. Heidestraße | 14. Roonstraße |
| 7. Kleinzerbster Straße | 15. Schwabenstraße |
| 8. Köthener Chaussee | 16. Spittelstraße |

Wahlbezirk 2

Wahlraum in der Sekundarschule, Raum 2, Burgstraße 16

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Am Magdalenteich | 11. Holländer Weg |
| 2. Bahnhofstraße | 12. Neuer Weg |
| 3. Bismarckplatz | 13. Kaiserstraße |
| 4. Buchenweg | 14. Lazaretstraße |
| 5. Calber Landstraße
(außer Nr. 89, 90, 91, 92) | 15. Obselauer Weg
und Obselau |
| 6. Dr.-Pilling-Straße | 16. Straße der AWG |
| 7. Eichenweg | 17. Töpferbergstraße |
| 8. Finkenherd | 18. Weberstraße |
| 9. Flurstraße | 19. Werner-Nolopp-Straße |
| 10. Große Hopfenbreite | 20. Zum Burglehn |

Wahlbezirk 3

Wahlraum im Hauptgebäude Kindertagesstätte „Borstel“, Komturstraße 19

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Am Wasserturm | 11. Schützenplatz |
| 2. Angerstraße | 12. Silberstraße |
| 3. Gartenstraße | 13. Spronaer Straße |
| 4. Heiratsberg | 14. Stiftstraße |
| 5. Hermann-Löns-Straße | 15. Himmelreichstraße 52 bis 72
(nur gerade Hausnummern) |
| 6. Hopfenstraße | und 77 bis 105
(durchgehend) |
| 7. Kirchstraße | |
| 8. Komturstraße | |
| 9. Köthener Straße | 16. Ritterstraße 44 bis 84
(nur gerade Hausnummern) |
| 10. Meisterstraße | und 57 bis 99 (durchgehend) |

Wahlbezirk 4

Wahlraum in der Grundschule I, Werner-Nolopp-Schule, Foyer, Burgstraße 1 (Eingang Markt)

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Bärstraße | 12. Parkstraße |
| 2. Burgstraße | 13. Philippenburg |
| 3. Dessauer Straße | 14. Poststraße |

- | | |
|------------------|---|
| 4. Elbstraße | 15. Ziegelstraße |
| 5. Fährstraße | 16. Himmelreichstraße 1 bis 51
(durchgehend) |
| 6. Fischerstraße | und 53 bis 75
(nur ungerade Hausnummern) |
| 7. Hafenstraße | 17. Ritterstraße 1 bis 43
(durchgehend) |
| 8. Kantorstraße | und 45 bis 55
(nur ungerade Hausnummern) |
| 9. Markt | |
| 10. Mönchsgang | |
| 11. Nikolaiplatz | |

Wahlbezirk 5

Wahlraum in der Grundschule II, Elbe-Schule, Raum 1, Straße des Friedens 2 (linker Eingang)

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Amselweg | 7. Kiefernweg |
| 2. An der Rohrlache | 8. Nachtigallenweg |
| 3. Dessauer Chaussee | 9. Puschkinstraße |
| 4. Dessauer Landstraße | 10. Storchstraße |
| 5. Erwitter Straße | 11. Waldstraße |
| 6. Freiheitsstraße | |

Wahlbezirk 6

Wahlraum in der Grundschule II, Elbe-Schule, Raum 2, Straße des Friedens 2 (linker Eingang)

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1. Am Alten Elbdeich | 7. Schillerstraße |
| 2. Am Dreieck | 8. Schrebergartenweg |
| 3. Am Neuen Friedhof | 9. Straße des Friedens |
| 4. Arndtstraße | 10. Straße der Solidarität |
| 5. Geibelstraße | 11. Susigke Straße |
| 6. Goethestraße | |

Inhalt des Amtsblattes:

Seite 2

- Haushaltssatzung der Stadt Aken für das Haushaltsjahr 2006

Seite 3

- Feststellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahrs 2004/2005, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahrs 2004/2005 der Hafenbetrieb Aken GmbH

Seite 4

- Öffentliche Stellenausschreibung
- Einladung der Jagdgenossen zur Jahresvollversammlung 2006 der Jagdgenossenschaft Kleinzerbst

Wahlbezirk 7 – Ortschaft Kleinzerbst

Wahlraum im Gemeindezentrum, Reppichauer Straße 1

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Akener Straße | 5. Parkstraße |
| 2. Flurstraße | 6. Reppichauer Straße |
| 3. Försterwinkel | 7. Waldweg |
| 4. Kleines Dorf | |

Wahlbezirk 8 – Ortschaft Kühren und Ortschaft Mennewitz

Wahlraum im Gemeinderaum Kühren, Dorfstraße 13

Ortschaft Kühren

1. An der Mühle
2. Calber Landstraße 89, 90, 91 und 92
3. Dorfstraße

Ortschaft Mennewitz

- | | |
|--------------|----------------|
| 1. Am Schilf | 3. Pappelweg |
| 2. Mennewitz | 4. Robinienweg |

Wahlbezirk 9 – Ortschaft Susigk

Wahlraum in der Gaststätte „Zur Friedenseiche“, Lindenstraße 48a

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1. Kabelweg | 2. Lindenstraße |
|-------------|-----------------|

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 05.03.2006 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.00 Uhr im Landratsamt Zerbst, Fritz-Brandt-Str. 16, 39261 Zerbst, zusammen.
4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die wahlberechtigten Personen haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede wahlberechtigte Person erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede wahlberechtigte Person hat **eine Personenstimme und eine Parteienstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber/innen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihre Kurzbezeichnung, bei Bewerber/innen von Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerber/innen, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerber / Einzelbewerberin“ und rechts von dem Namen jedes Bewerbers / jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung;

b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen **in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Namen und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber/innen der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Die wahlberechtigte Person gibt

a) die **Personenstimme** in der Weise ab,
dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber / welcher Bewerberin die Stimme gelten soll, und

b) die **Parteienstimme** in der Weise,
dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landesvorschlag die Stimme gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, für die Stadt Aken (Elbe) Wahlkreis 23 Zerbst,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Stadt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl wird der wahlberechtigten Person ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 20b der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen sind bei der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 11, Zimmer 14, erhältlich.

8. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches)

Aken (Elbe), 10.03.2006
Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Haushaltssatzung der Stadt Aken für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund der §§ 6, 44 Abs. 3 Ziff. 4 und § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698) in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltplanes der Gemeinden im Land Sachsen-Anhalt (Gemeindehaushaltverordnung vom 22.10.1991, GVBl. LSA 34/1991), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Veränderung der Gemeindehaushaltverordnung vom 07.12.2001 (GVBl. LSA S. 540), beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.12.2005 folgende Haushaltssatzung:

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Aken (Elbe) stellt zum 01.08.06 zwei Auszubildende mit dem Berufsziel

Verwaltungsfachangestellte/r

ein. Einstellungsvoraussetzungen sind:

- erfolgreicher Abschluss der Realschule
- ein gutes Allgemeinwissen
- gute Umgangsformen

Die Berufsausbildung dauert drei Jahre. Die Eignung der Bewerber wird in einem Auswahlverfahren ermittelt.

Die Bewerbungen sind bis zum **24.03.06** zu richten an:

Stadt Aken (Elbe)
Dezernat I – Allgemeine Verwaltung
Markt 11
06385 Aken (Elbe)

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Einladung der Jagdgenossen zur Jahresvollversammlung 2006 der Jagdgenossenschaft Kleinzerbst

Werte Jagdgenossen,

hiermit gebe ich bekannt, dass die Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Kleinzerbst für das laufende Jahr

**am Freitag, dem 17. März 2006, um 19.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Kleinzerbst, Reppichauer Str. 1,**

stattfindet. Alle Jagdgenossen bzw. ihre bevollmächtigten Vertreter werden dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstehers zum Geschäftsjahr 2005
4. Bericht des Kassenwartes zum Geschäftsjahr 2005 und Vorlage der Jahresabschlussrechnung
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion zu Punkt 3 und 4
7. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
8. Jagdpachtertrag
hier: Beschluss über Auszahlung oder Einbehalt des Reinertrages
9. Bekanntgabe des Jahresabschlussplanes 2006 und des Jahresergebnisses 2005
10. Anfragen der Jagdgenossen

Hans-Ulrich Schönglebe, Jagdvorsteher

Mitteilung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH

Der mobile Bürgerservice der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH wurde seit der Einführung im Juli 2005 nicht in ausreichendem Umfang von den Bürgern in Anspruch genommen. Wir haben deshalb die Durchführung von Sprechzeiten in Aken eingestellt.

Die Abfallberatung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH, einschließlich Anmeldung der Abholung von Sperrmüll und Elektrogeräten und Schrott ist in 06366 Köthen, Pfriemsdorfer Weg 19, täglich von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr erreichbar.

Jeden Mittwoch in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr findet eine Beratung in der Stadtverwaltung in Köthen, Wallstraße, Aufgang 5, Zimmer 105 (bzw. 102) statt.

Sie erreichen die Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH auch über www.gfa-koethen.de oder info@gfa-koethen.de

Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 24. 03. 2006.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 16. 03. 2006.

Gedanken zur Landtagswahl

Sachsen-Anhalt erlebt dieser Tage einen ungewöhnlichen Wahlkampf. Während die Sozialdemokraten in den letzten Jahren umschwenkten und sich programatisch auf die Union zu bewegen, eine Koalition nicht ausschließen, ja sogar bevorzugen – wird dies der CDU langsam unheimlich. Die FDP führt einen erfrischend alternativen – fast oppositionellen – Wahlkampf, teilweise sogar gegen die Christdemokraten, mit denen sie ja seit 4 Jahren zusammen regieren. So forderte FDP-Finanzminister und Spitzenkandidat Paqué „... eine bessere Regierung für Sachsen-Anhalt.“

Die seit 8 Jahren in der Landespolitik nicht vertretenen B90/Die Grünen kämpfen mit der Besetzung der ihnen typischen Themen um den Wiedereinzug in den Magdeburger Landtag. Unter anderem Namen tritt die PDS an und hat als Linkspartei ihren Wahlkampf auf das Thema „Gerechtigkeit“ und ihren Spitzenkandidaten Wulff Gallert zugeschnitten. Auf der extremen Linken tritt aller paar Jahre die MLPD mit den bekannten real-sozialistischen Slogans an. Während ganz Sachsen-Anhalt von DVU-Plakaten zugepflastert ist, scheint unsere Stadt mit Ausnahme einiger Ortschaften davon verschont zu bleiben.

Zurück auf die Außergewöhnlichkeit des Wahlkampfes. Wären da nicht die an fast jedem Pfeiler hängenden Plakate, würde man ihn gar nicht wahrnehmen. War noch im September letzten Jahres der Bundestagswahlkampf und das Kopf-an-Kopf-Rennen „Schröder–Merkel“ in aller Munde, scheint die aktuelle Wahl hierzulande niemanden zu interessieren. Es liegt weder eine Wechselstimmung noch ein Weiter-so in der Luft. Es reicht förmlich nach Desinteresse und geringer Wahlbeteiligung. Bei aller vielleicht berechtigter Politikverdrossenheit, sollten sich alle Wahlberechtigten über die evtl. Folgen klar sein. Geringe Wahlbeteiligung trifft vor allem die „großen“ Parteien und begünstigt die radikalen Spitterparteien. Welchen innenpolitischen Schaden unser Land in gesamtdeutschen Kontext nehmen könnte, wenn aus den genannten Gründen die DVU in den Landtag einzieht, mögen sich potentielle „Wahlverweigerer“ bitte vor Augen halten.

Gerade nach den ausländerfeindlichen Übergriffen in unserer Nachbarkreisgemeinde Pömmelte sollte Sachsen-Anhalt sich nicht den Ruf eines „braunen“ Landes machen.

Dies wird keine Investoren und Arbeitsplätze ins Land holen, sondern eher das Gegenteil zur Folge haben.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich mit den Kandidaten für unseren Wahlkreis – auch kritisch – auseinander zu setzen. Führen Sie ihnen Ihre Probleme vor Augen. An dieser Stelle sei auf das Wählerforum der „Mitteldeutschen Zeitung“ am 16. März um 18.30 Uhr hingewiesen. Dieses findet in der Aula des ehemaligen Burggymnasiums (jetzt Sekundarschule) statt. Dort haben Sie die Möglichkeit, voraussichtlich allen Direktkandidaten des Wahlkreises 23 auf den Zahn zu fühlen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, gehen Sie am 26. März zur Wahl, geben Sie Extremisten keine Chance und wählen Sie eine demokratische Partei.

V.i.S.d.P. – Matthias Schmidt

Autohaus Renault – Unser neuer Freund

Das Renault-Autohaus Aken hat sich auf der Suche nach einer Patenschaft für die Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ aus Aken entschieden.

Die erste große Überraschung ließ nicht lange auf sich warten. Bei dem unter dem Motto „Feiern mit Weltmeistern“ durchgeführten Aktionstag gab es neben vielen anderen Aktivitäten auch einen von den Renault-Mitarbeitern organisierten Kuchenbasar. Die Einnahmen hieraus wurden uns zur Verfügung gestellt.

Auf Einladung des Verkaufsberaters, Herrn Bachmann, und des Verkaufsleiters, Herrn Schubert, besuchten wir mit unseren Kindern das Renault-Autohaus. Zu diesem Anlass wurden uns die nochmals kräftig aufgerundeten Einnahmen in Höhe von 100,00 EUR in Form eines Schecks übergeben. Auch ein neuer Fußball wird künftig über unseren Rasen rollen.



Eine weitere Überraschung war für uns eine große Leckerei – ein gebackenes Renault-Weltmeister-Rennauto, welches von der Bäckerei Lantzsch aus Dessau gesponsert wurde.

Die Begeisterung unserer Kinder war natürlich groß – und sie hatten viele Ideen, was man mit dem Scheck anfangen könnte.

Überhaupt wünschen sie demnächst öfter ins Autohaus zu gehen, um viel zu erfahren. Denn es gab dort schon während eines kleinen Rundganges so viel Neues und Interessantes zu entdecken.

Wir Kinder und Erzieher sind sehr glücklich, solch einen starken Partner gefunden zu haben, denn so etwas ist in Zeiten knapper Kassen und wirtschaftlicher Schwierigkeiten selten anzutreffen.



Und außerdem – wer hat schon einen echten Weltmeister zum Freund!!!

Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitarbeitern des Renault-Autohauses Aken und ein besonderes Dankeschön Herrn Schubert und Herrn Bachmann für ihr großes Engagement.

Die Kinder und das Erzieherteam der Kita „Pittiplatsch“ Aken

Pressemitteilung

Verein zur Pflege der Tradition

der Elbschifffahrt

und zum Erhalt technischer Kulturgüter

Am 15.02.2006 führte der Verein zur Pflege der Tradition der Elbschifffahrt und zum Erhalt technischer Kulturgüter seine turnusmäßige Mitgliederversammlung durch. Diesmal standen nicht nur aktuelle Probleme auf der Tagesordnung, sondern auch die Berichte der Kassenprüfer und die Wahl des neuen Vorstandes.

Nachdem der Nochvorstand seinen Rechenschaftsbericht vorgetragen hatte, wurden die Rechnungsprüfer sowie Kassenprüfer zur Berichterstattung aufgerufen. Sie bestätigten in Ihren Prüfberichten die Ordnungsmäßigkeit der Mittelverwendung entsprechend der Satzung des Vereins. Nach der Aussprache zu den Berichten beantragten die Rechnungs- und Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes, welche durch die Mitglieder auch erteilt wurde.

Dem Vorstand, insbesondere Herrn Helmut Bandau, wurde der Dank ausgesprochen.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Wahl des neuen Vorstandes. Es wurden der Mitgliederversammlung zwei Vorschläge vorgetragen. Beide Kandidaten wurden einstimmig als Vorstand gewählt, das sind

Werner Otto
Klaus Schröter

Beide sind mit dem „Medium“ Elbe bestens vertraut und versicherten den Anwesenden, die Vereinsarbeit noch effektiver und transparenter zu gestalten. So hat sich der Verein vorgenommen, eine öffentliche Mitgliederversammlung durchzuführen und die Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen zu intensivieren. Auf Anregung des Vereinsmitgliedes und Landtagsabgeordneten Ronald Doege sollten die vor Ort tätigen Politiker, Landtags- sowie Bundestagsabgeordneten für das Thema Elbe sensibilisiert werden. Es sollte versucht werden, die entsprechenden Abgeordneten zu einer der nächsten Mitgliederversammlungen einzuladen.

Zum neu eingerichteten Regionalbüro des Vereins zur Förderung des Elbstromgebietes in Magdeburg wird Kontakt aufgenommen, um die Aktivitäten der Vereine zu koordinieren und zu aktivieren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Erhalt des historischen Schleppers „Rohrweihe“. Die Mitglieder haben ihre aktive Unterstützung zugesagt.

Im abschließenden Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden weitere Anregungen und Hinweise von den Mitgliedern gegeben, die vom Vorstand aufgegriffen werden. In einer der nächsten Zusammenkünfte wird der Vorstand über die erreichten Ergebnisse berichten.

Hinweisen möchte der Vorstand noch darauf, dass neue Mitglieder herzlich willkommen sind. Als Kontaktadresse für Interessierte hier unsere Anschrift:

Verein zur Pflege der Tradition der Elbschifffahrt
und zum Erhalt technischer Kulturgüter
Bismarckplatz 6 a · 06385 Aken (Elbe)
Telefon: 034909 / 89 50

Fußball-Vorschau

„Fresh-Cup“ der Alten Herren
am Sonntag, dem 12. März 2006

Beginn: 10.00 Uhr in der Sporthalle Burgstraße

Teilnehmer: Aken I und II, Tus Kochstedt, Blau-Weiß Dessau,
Grün-Weiß Wolfen, SV Mosigkau

Abteilungsleiter G. Teichert

ACHTUNG, aufgepasst!

Zu einem Vortrag über Osteoporose möchten wir alle interessierten Bürger recht herzlich einladen.

Gestaltet wird dieser Nachmittag vom Sanitätshaus und der Apotheke am Markt.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wann: 23.3.2006 – 14.00 Uhr

Wo: Raum des AWO-Seniorenclubs
in der Elbstraße

Unkostenbeitrag: **2,00 €** pro Person



Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 17.3.2006
in der AWO-Sozialstation unter der Telefon-Nr. 8 35 90.

Nitschke, Petra
AWO-Sozialstation Aken

Koch, Andrea
AWO-Ortsverein Aken

Aufgepasst und hergeschaut!

Generiert vom Alltagsstress? Lust auf Abwechslung, Spaß und Gesellschaft? – Dann sind Sie genau richtig bei uns.

Der AWO-Ortsverein Aken veranstaltet gesellige Bastelnachmittage für alle Altersgruppen.

Wo: Raum des AWO-Seniorenclubs
in der Elbstraße

Wann: aller 14 Tage **montags ab 13.30 Uhr**

Beginn: 13.3.2006

Na, Lust bekommen? – Dann melden Sie sich bei uns unter der Telefon-Nr. 8 35 90.
Wir freuen uns auf Sie.



Nitschke, Petra
AWO-Sozialstation Aken

Koch, Andrea
AWO-Ortsverein Aken

Kanuclub Aken e.V.

Einladung

Wir laden hiermit zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

9.4.2006, um 15.00 Uhr,

ins Bootshaus am Ratswerder ein.

Ablauf laut Tagesordnung

Anträge an die Mitgliederversammlung bitten wir 14 Tage vor der Veranstaltung beim Vorstand einzureichen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Festumzug in Susigke vor 50 Jahren

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und in diesem Jahr auch zurück. Der historische Festumzug 1956 anlässlich des 200-jährigen Bestehens wurde in einer Farb-DIA-Serie dokumentiert, die sich im Heimatmuseum Aken befindet. Wer erkennt die Teilnehmer?



Der Festumzug der Bauernschaft und Handwerker in historischen Gewändern bewegte sich nur mit Muskelkraft fort. Friedrich der Große und sein bis dahin gut erhaltenes Pferd waren auch dabei. Man darf gespannt sein, wie sich Susigke zu seinem 250. Jubiläum im Mai d. J. präsentiert.

Text und DIA-Reproduktion: Johannes Kardos, Aken (Elbe)

Die Ortschaft Susigke begeht in diesem Jahr ihr 250. Jubiläum. Die Festveranstaltungen finden vom 26. bis 28. Mai 2006 statt. Aus gegebenen Anlass möchten wir unsere Ortschaft von der Gründung 1756 bis zum heutigen Tage allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern näher bringen.

Susigker Chronik

1. Teil Vorgeschichte und Gründung

Susigke, wie wir es heute kennen, entstand im Frühjahr 1756 auf Befehl des Königs Friedrich II. von Preußen, den alle als Friedrich den Großen oder auch den „Alten Fritz“ kennen. Er sah sich selbst als „des Staates erster Diener“. Als solcher hatte er es sich zur Aufgabe gemacht, sein Land zu besiedeln und zu kultivieren.

Die erste Erwähnung fand Susigke jedoch im 13. Jahrhundert als Susekow. Dieses Susekow lag südwestlich des heutigen Dorfes. Die Gründung erfolgte wahrscheinlich durch mit Deichbau vertraute holländische Siedler. Durch ihr Können waren sie in unserer wasserreichen Gegend willkommene Kolonisten. Diese Vermutung wird untermauert durch den alten Flurnamen „Susigker Kabeln“ – Kabeln ist eine Wiesenparzellenbezeichnung, die nachweislich von Holländern verwendet wurde. Nichts deutet darauf hin, dass Susigke slawischer Herkunft ist.

Zur Namensgebung kann folgendes festgehalten werden: Der erste Teil des Wortes „Susec“ heißt Sausenke (=Schweinepfuhl). Die Silbe Su ist der althochdeutsche, angelsächsische und altsächsische Name des Wildschweines. Erst in der späteren Zeit bildeten sich aus diesem Stammwort die Formen Su-wino, Swino, Swin, Schwein = „das von der Sau abstammende“. Aus dem althochdeutschen „gi-sig“ = See, Sumpf, Gesenke entwickelten sich im Niederdeutschen spätere Wortbildungen wie siek oder seek = feuchte Niederung, Sumpf. Susekow heißt also: Aue in der die Wildschweine ihre Suhle hatten.

Das damalige Susekow muss jedoch bereits im 14. Jahrhundert verlassen worden sein. Denn im Jahre 1403 lesen wir den Namen Susigkes in einer Liste von Zuwendungen und Schenkungen, die dem Akener Nikolaistift gemacht worden sind. Und bereits hier wird schon nicht mehr von einem Ort gesprochen, sondern von den zwei Forsten „Ober- und Untersuske“, die die Bürger Henning Rendorf und Jakob Rodeleven dem Stift vermachten.

Es ist jedoch bis heute nicht geklärt, warum das Dorf aufgegeben wurde. Eine möglich Erklärung wären mehrfache Überschwemmungen durch Elbe und Mulde.

Die Hälfte des Susigker Forstes geht 30 Jahre nach der Schenkung an den Akener Nikolaistift in den Besitz der Akener Burg über und wird 1447 vom Erzbistum Magdeburg an den Akener Bürger Hans Smed (=Schmidt) verliehen.

Im 16. Jahrhundert sollen dann die letzten katholischen Akener Stiftsherren, Theodosius Buhnwieger und Johann Schritt den gesamten Stiftsbesitz dem Magdeburger Dom vermacht haben.

Im Jahr 1712 kaufte König Friedrich I. von Preußen dann die Forstbezirke „Ober- und Untersuske“ vom Magdeburger Domdechanten Lewin von der Schulenburg.

Somit konnte sein Enkel König Friedrich der Große, der bereits die Ortschaft Kühren in Auftrag gegeben hat, auf Königlichem Amt gehörenden Land ein weiteres Dorf bauen lassen. Zunächst erhielt hierzu 1755 der Baumeister Bartsch den Befehl, das Land entsprechend zu vermessen und einzuteilen.

Der Startschuss für **unser Susigke** war gegeben.

Ursprünglich war geplant, dass jedem Kolonisten 10 Morgen Land zugewiesen werden sollten. Die Vermessung ergab jedoch, dass bei der angestrebten Kolonistenzahl nur jeder ca. 8 Morgen bekommen konnte. Daraufhin wurde die Landzuweisung auf 6 Morgen reduziert.

Waren noch ein Jahr zuvor für die Kührener Kolonisten neben Acker Baugelder und 4 Stück Rindvieh nebst Weide bewilligt worden, so sah man für die Susigker Neubauern lediglich 6 Morgen Acker vor. Unter diesen Bedingungen drohte der Plan jedoch zu scheitern. Niemand war bereit, sich auf dem doch recht kargen Boden mit einer so geringen zu bewirtschaftenden Fläche anzusiedeln. Daraufhin wurden jeder Hofstelle weitere 1 ½ Morgen Acker zugewiesen. Weiterhin sollten die Neusiedler nur für die ursprünglich geplanten 6 Morgen jährlich 1 Taler Canon (Pacht) pro Morgen zahlen. Die ersten 15 Jahre waren abgabenfrei.

Die Besiedlung des heutigen Susigkes sollte nach Vorgaben des Königs mit Ansiedlern aus dem Auslande erfolgen. Zu den ersten Siedlern gehörten u.a. Albrecht Friedrich Ohrdorff aus Setzsteig (Sächsische Berge), Gottfried Heene aus Jeserik (Sachsen) und der Bader Johann Gottfried Mathias aus Dessau. Das Schankrecht wurde an den bisherigen Pächter der Gastwirtschaft im Fährhaus, Georg Werkmeister, vergeben. Auch Siedler aus dem anhaltinischen Klein-Zerbst zog es ins preußische Susigke. So kamen z.B. Andreas Leidel, der 1774 urkundlich als Schankwirt genannt wird, und Christoph Heene.

Fortsetzung im nächsten ANB

Kirchliche Nachrichten des evangelischen Pfarrbereiches Aken

– März 2006 –

Helper gesucht: Projekt „Offene Nikolaikirche“

Unsere Kirchen sind von jeher Orte mit besonderer Ausstrahlung und Anziehungskraft.

Radwanderer sehen von weiten die Kirchtürme und wollen gern einmal einen Blick in den Kirchenraum werfen. Freunde und Angehörige kommen zu Besuch und fragen nach der Möglichkeit, das imposante Bauwerk auch einmal „von innen“ zu sehen. Ehemalige Akener wollen noch einmal vor dem Altar stehen, vor dem sie vor vielen Jahren getauft, konfirmiert und getraut wurden. Akener Einwohner suchen die Kirche als einen Ort auf, in welchem sie einen Moment der Ruhe, des Innehalten und vielleicht auch des stillen Gebetes finden. Doch in den meisten Fällen enden diese Wünsche derzeit noch an der verschlossenen Kirchentür. Denn eine Öffnung der Nikolaikirche ohne „Aufsicht“ ist nicht möglich. Daran möchte die Kirchengemeinde dringend etwas ändern. Darum sucht sie Mitstreiter / -innen für das Projekt: „Offene Nikolaikirche“. Konkret also sucht sie Menschen, die bereit sind, 1–2 Mal im Monat an einem Vor- oder Nachmittag in der Nikolaikirche Besucher zu empfangen. Dabei gilt: je größer die Anzahl der Helfer ist, um so öfter lässt sich die Kirche offen halten. Willkommen ist ausdrücklich jede(r), der(m) die Öffnung der Kirche am Herzen liegt, unabhängig von seiner / ihrer Mitgliedschaft in der Kirchengemeinde.

Sollten wir es gemeinsam schaffen, die Kirche tatsächlich an fünf Tagen pro Woche geöffnet zu halten, könnten wir uns um das oben abgebildete Signet der Aktion „Verlässlich geöffnete Kirche“ bewerben, welches bereits an rund fünfzig Kirchen in Sachsen-Anhalt verliehen wurde.

So Sie nun also Lust bekommen haben, am Projekt „Offene Nikolaikirche“ mitzutun, sind Sie ganz herzlich zu einem ersten Treffen am **Montag, dem 13. März, um 19.30 Uhr in die Nikolaikirche** eingeladen. Sollten Sie an diesem Abend verhindert sein, aber dennoch mitmachen wollen, rufen Sie mich bitte unter Aken 82300 an.

Planung: Partnerschaftstreffen mit Marburg Ockershausen
 In diesem Jahr erwarten wir den Besuch unserer Partnergemeinde vom 09.06. – 11.06.06. Um erste Überlegungen zu möglichen Themen und Programm punkten zu treffen, lade ich hiermit alle interessierten Gemeindeglieder am 22. März, um 19.30 Uhr in die gute Stube des Pfarramtes zu einem ersten Vorbereitung abend ein.

Viele Menschen kennen Ruth Brandt als hervorragende Interpretin mundartlicher Geschichten. Und so ist es uns eine besondere Freude, sie am **Donnerstag, dem 23. März, um 19.00 Uhr, im Bethaus Chörau** begrüßen zu können. Dort wird sie nicht nur mehrere Geschichten vortragen, sondern auch ein paar Stücke auf der restaurierten Zuberbierorgel spielen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Unkosten wird am Ausgang gebeten.

Aken, Susigke Mennewitz

Gottesdienste und Veranstaltungen im März

12.03.06	9.30 Uhr	Gottesdienst, <i>Pfr. i.R. Althausen, Dessau</i>
19.03.06	9.30 Uhr	Gottesdienst; <i>Pfr. i.R. Dickmann; Aken</i>
23.03.06	19.00 Uhr	„Mundartgeschichten aus der Heimat“: Ruth Brandt liest – *siehe bes. Hinweise
26.03.06	9.30 Uhr	Gottesdienst
02.04.06	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

Abendkurs Glauben 14.03., 28.03., 04.04., jeweils 19.30 Uhr, Pfarramt

AWO-Heim Andacht Dienstag: 21.03.06, 15.00 Uhr

Bibel im Gespräch 15.03.06, 19.30 Uhr,

Kirchschule Groß Rosenburg

Gemeinde kreativ dienstags um 19.00 Uhr

Marburg Kreis 22.03.06, 19.30 Uhr, gute Stube

Bibelstunde jeden Freitag um 16.00 Uhr

Kindertreff Do, 23.03., um 15.30 Uhr, Klasse 1–4; Gemeindesaal

Seniorennachmittag am Mittwoch 22.03.06, um 15.00 Uhr, **Gemeindesaal**

Vorschulkreis 25.03., 10.00 – 11.00 Uhr, Gemeindesaal

Flötenunterricht Mo, 15.00 Uhr Fortgeschrittene, 16.00 Uhr Anfänger

Mittwoch 18.00 Uhr Flötenkreis

Kinderchor jeden Dienstag, 15.00 Uhr, Pfarramt

Chor jeden Donnerstag, 19.00 Uhr

Konfirmanden 16.03. – 19.03. Konfirmandenfahrt

Jugendkreis jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr, Fischerstraße 5

GKR 01.03. gem. Sitzung; Rüste 10.03. – 12.03. Gernrode

Frühjahrsputz um und in der Nikolaikirche

Die erste große Aktion, um die Nikolaikirche wieder „Frühlings- und Sommerfein“ zu machen, findet am Freitag, dem **31.03.06, von 15.00 – 18.00 Uhr**, statt. Helfende Hände und dazugehörige Frauen und Männer dringend gesucht.

Kühren

Gottesdienst

19.03.06 11.00 Uhr Gottesdienst, *Pfr. i. R. Dickmann*

Lödderitz

Gottesdienste und Veranstaltungen

12.03.06 11.00 Uhr Gottesdienst, *Pfr. i.R. Althausen*

Herausgeber: Ev. Pfarramt, 06385 Aken (Elbe), Poststraße 38; Telefon: 034909/82300, Fax: 034909/339033

Es grüßen Sie ganz herzlich: *M. Trost-Warner, Pfrarrer U. Rödiger*

1- bis 2-Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht.

Telefon 03 49 09 / 8 54 12

www.aken-regional.de

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und den Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14tägig.

Herausgeber: Druckerei Gottschalk / Inh. Wolfgang Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister

Verantwortlich für den Stadtanzeiger: Matthias Schmidt

Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.)

Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 56, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 82103/82949

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug möglich über Gottschalk Verlag Aken.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Kranzspenden sowie stillen Händedruck zum Tode meines lieben Mannes, meines lieben Vaters und Schwiegervaters, Herrn



Heinrich Ostwald

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch Herrn Dr. K. Reinhardt und seinem Schwesternteam, den Mitarbeitern der AWO-Sozialstation Aken, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inhaber René Gaedke, und der Gärtnerei Zehle.

Aken (Elbe),
im Februar 2006

In stiller Trauer
Elsbeth Ostwald und Kinder



Die Erinnerung bleibt ...

Wir bedanken uns für die aufrichtige Anteilnahme, die uns beim Abschied unserer lieben Mutter, Frau

Anna Werlitz

zuteil geworden ist.

Allen, die uns über Jahre bei der Betreuung unserer Mutter so hilfreich und liebevoll zur Seite standen, besonders den Schwestern der AWO-Sozialstation Aken und Dipl.-Med. N. Weiß, sagen wir herzlichen Dank. Dank Herrn Bütow für seine tröstenden Worte sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, und der Gärtnerei Zehle für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Inge und Erhard Lehr

Danksagung
In Liebe und Dankbarkeit

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und
Erinnerung an viele schöne Stunden,
Tage und Jahre.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen, Frau

Elfriede Bleistein

danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Rödiger für seine tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Gaedke für die würdevolle Trauerbegleitung sowie der Gärtnerei Zehle und der Gaststätte „Akener Bierstuben“.

Im Namen aller Angehörigen
Karl Bleistein

Aken (Elbe), im Februar 2006

Niemals wirst Du ganz gehen. In unseren Herzen wirst Du immer einen Platz haben und dadurch weiterleben.

Danke

Für die lieben Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Form von lieben Worten, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit beim Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Else Windberg geb. Ziemer

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Ärztin Frau Ziemer, dem Pflegedienst des DRK, besonders Schwester Sandra und Schwester Bärbel, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inhaber René Gaedke, der Gärtnerei Zehle sowie Herrn Bütow für seine tröstenden Worte.

Aken (Elbe),
im März 2006

In stiller Trauer

Kurt Windberg und Kinder

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen in der schweren Stunde des Abschieds von unserem lieben Sohn

Gabor Dimmer

sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlich Dank. Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal WB 3 des AWO-Seniorenheimes Aken, Herrn Dipl.-Med. N. Weiß sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. R. Gaedke, und der Gärtnerei Zehle.

Aken (Elbe),
im März 2006

In stiller Trauer

Rudolf und Gabriele Dimmer

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank!*

Am Samstag, dem 18. Februar 2006, verstarb unser Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel, Herr

Lorenz Lahr

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer
Marianne Kettmann mit Familie
Ulrike Dördelmann mit Familie
Karl-Heinz Lahr
sowie alle Angehörigen

Aken (Elbe), Fischerstraße 6

Das Requiem fand am Samstag, dem 25. Februar 2006, um 10.00 Uhr, in der katholischen Kirche statt. Die Beerdigung erfolgte anschließend auf dem Akener Friedhof.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

Rudolf Semm

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Beerdigungsinstitut Werner Geise, Inhaber René Gaedke, dem katholischen Pfarrer Werner sowie der Gärtnerei Zehle.


In stiller Trauer
Deine dankbaren Kinder
Brunhilde und Hans Joachim Portner
Deine Enkeltochter Kerstin
mit Ehemann Kenneth

Aken (Elbe),
im Januar 2006

Es war kein Sterben, es war Erlösung!

Nach langer, mit sehr viel Geduld ertragener Krankheit, verstarb am Mittwoch, dem 1. März 2006, mein lieber Mann, unser lieber Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Klaus-Peter Salomon

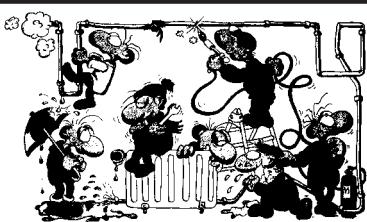
im Alter von 60 Jahren.



In stiller Trauer
Deine Ehefrau Marianne
Deine Kinder
Björn, Manuel und Uwe
sowie Deine Enkel
Madeleine und Florian
und alle Angehörigen

Aken (Elbe), Dessauer Landstraße 27d

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 13.3.2006, um 10.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.



Damit Sie es warm und trocken haben, besser gleich den Fachmann fragen!
Ihr Installateur sorgt für die sicherste Verbindung.

Klempnerei Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen
Dachklempnerarbeiten

06385 Aken • Mühlenstraße 34
Telefon / Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Blechklempnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation



Hausmeister-Service

Inhaber: Marko Waldt

(z. B. Rasen mähen, Hecken schneiden, Baumbeschnitt, Bäume fällen)
• Winterdienst
• eigene Hebebühne und Rüstung (z. B. für Dachrinnenreinigung und -reparatur u.ä.)

Kleines Dorf 1
06386 Aken, OT Kleinzerbst
Telefon:
0172 / 9 01 11 82
Fax: 03 49 09 / 3 97 34

TAXI-FRANKE

Personen- & Gütertransporte

 (03 49 09) **83 3 83**

Thomas Franke • Flurstraße 1a • 06385 Aken (Elbe)

- Kranken-, Kur-, Dialyse und Therapiefahrten (für alle Kassen)
- Flughafentransfer
- 2 Kleinbusse á 8 Personen
- Gütertransporte und Umzüge bis 2,5 t
- Kurierfahrten



Meisterbetrieb

Heiko Senft & Holger Nöthling GbR

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken (Elbe)

Tel. 034909 / 8 87 20 und 034909 / 8 87 20

Mobil: 0177 / 4 20 72 29 und 0177 / 3 29 57 70

Meisterbetrieb für:

- Heizung • Sanitär • Gas • Wasser • Solar •
- Festbrennstoffkessel • moderne und behinderten-gerechte Bäder • Wartung Ihrer Heizungsanlage

Selbstverständlich für uns: **24-h-Notdienst**

Öffnungszeiten:

Di + Do 16 – 18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 0172 / 6 30 82 64



Dachdeckerfachbetrieb Udo Hermann – Wulfen

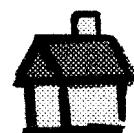
Ob steil oder flach – wir finden die richtige Lösung für jedes Dach!

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| • Bedachungen aller Art | • Asbestsanierungen |
| • Fassadengestaltung | • Notreparatur-Service |
| • Bauklempnerei und Abkantservice | |

Nutzen Sie jetzt unsere günstigen Angebote

**Handwerksbetrieb
für Dach- und Dachklempnerarbeiten**
Gartenstraße 3 • 06369 Wulfen
Tel. (034979) 2 13 91 • Fax (034979) 3 02 25
Funk 0170 / 2 14 58 56



BE-BAU

Maurer- und Putzarbeiten

Fassadenbau

Aus- und Umbau

Altbaurekonstruktion

Steffen Bellgardt

Am Wasserturm 29a • 06385 Aken (Elbe)
Telefon / Telefax (03 49 09) 3 96 19 / 3 96 21

Kennen Sie Ihre Heimat?



© Foto Kardos

**Diese Ansicht
und
über 160 weitere
Luftbilder
erhalten Sie im Buch
„Aken und Umgebung von oben“**

Erhältlich bei:
Druckerei Gottschalk
Schreibwaren Borrmann
Buchhandlung am Markt
A-Z-Shop

